

## EMPFEHLUNGEN DER BRANCHE ZUR AUSBRINGUNG VON HOF- UND RECYCLINGDÜNGERN SOWIE DER IMAGESCHONUNG

Beim Ausbringen der Gülle muss Vieles beachtet werden. Im folgenden Dokument werden die Ausbringung von Hofdüngern und die Schonung des Images der Landwirtschaft beleuchtet.

### 1 INHALT

---

|   |  |   |
|---|--|---|
| 2 | Wochentage .....                                     | 1 |
| 3 | Strassenränder .....                                 | 1 |
| 4 | Abstände zu Gewässern .....                          | 2 |
| 5 | Verdünnung .....                                     | 2 |
| 6 | Regen/ Bodensättigung.....                           | 2 |
| 7 | Ausbringtechnik .....                                | 2 |
| 8 | Zeitpunkt der Ausbringung .....                      | 3 |
| 9 | Weshalb sind Hofdünger besser als Kunstdünger? ..... | 3 |

### 2 WOCHENTAGE

---

Das Ausbringen von Gülle an Wochenenden in der Nähe von Siedlungsgebieten wird häufig als störend empfunden. Natürlich lässt es sich wetterbedingt nicht immer einrichten, diese Arbeiten unter der Woche durchzuführen. **Oft wäre es mit einer guten Planung aber durchaus möglich, solche Arbeiten vor und nach dem Wochenende zu erledigen.** So können Konflikte mit der Dorfbevölkerung vermieden werden.

### 3 STRASSENRÄNDER

---

Selbst kleinste Mengen Gülle auf der Strasse oder dem Veloweg sehen nach «viel» aus und sind störend. Zudem kann diese Gülle über die Strassenentwässerung in Gewässer gelangen. Gemäss Art. 59 der Verkehrsregelverordnung gilt es jede Beschmutzung der Fahrbahn zu vermeiden.

Der Ertrag am Strassenrand ist eingeschränkt, das Strassenbankett ist oft 0.5 Meter bis 1.5 Meter breit, weshalb die Wasser- und Nährstoffverfügbarkeit auf diesen Flächen schlecht ist.

**Das Güllen bis an den Strassenrand macht daher wenig Sinn, kann zu strafrechtlichen Konsequenzen führen und strapaziert das Image der gesamten Berufsgruppe.**

#### **4 ABSTÄNDE ZU GEWÄSSERN**

---

Entlang von Oberflächengewässern und Waldrändern muss bei der Ausbringung von Hofdünger zwingend ein Abstand von drei Metern eingehalten werden. Bei steiler Böschung gelten die drei Meter Abstand ab Böschungsoberkante. Generell ist bei der Ausbringung von Gülle Vorsicht geboten. Durch Witterungsereignisse ist es möglich, dass regelkonform ausgebracht Gülle später trotzdem in Gewässer gelangt. Es ist somit unumgänglich, dass der Wetterbericht und das Niederschlagsradar mehrerer Wetterdienste vor dem Güllen konsultiert werden. **Jede Verschmutzung eines Gewässers ist eine zu viel!**

#### **5 VERDÜNNUNG**

---

Die Verdünnung der Gülle mit Wasser ist weit verbreitet. Das Wasser bietet mehr Reaktionsoberfläche, an dem sich die Stoffe binden können. Vollgülle sollte mindestens 1:1 verdünnt werden. Dadurch können Ammoniak-Verluste um bis zu 50 % reduziert werden. Empfohlen wird ein Gülle-Wasser-Verhältnis bis zu 1:2. Die Verdünnung der Gülle hat folgende Effekte:

- Besseres Abfließen von den Pflanzenblättern
- Geringere Futtermverschmutzung, bessere Futterqualität
- Weniger Verätzung, höhere Pflanzenverträglichkeit
- Senkung Stickstoffverlust, geringere Geruchsbelästigung

#### **6 REGEN/ BODENSÄTTIGUNG**

---

Bei starkem Regen kann die Gülle in Oberflächengewässer abgeschwemmt werden. Nach länger andauernden Regenfällen ist der Boden wassergesättigt und kann die Gülle nur eingeschränkt aufnehmen. Zudem steigt beim Befahren von nassen Böden das Verdichtungsrisiko. Optimal ist eine Ausbringung auf leicht feuchte und saugfähige Böden.

#### **7 AUSBRINGTECHNIK**

---

Mit der richtigen Gülle-Ausbringtechnik können Ammoniakemissionen stark vermindert werden. Bekannt als Ersatz des Breitverteilers sind vor allem folgende Varianten:

- Schleppschlauch
- Schleppschuh

Vorteile der Systeme sind:

- Verbesserung des Images, weniger Geruchsemissionen
- Weniger Verluste, mehr Nährstoffe bei der Pflanze
- Hohe Funktionssicherheit
- Pflanzen bleiben unverschmutzt
- Gülle ist vor Sonneneinstrahlung und Wind relativ gut geschützt

## 8 ZEITPUNKT DER AUSBRINGUNG

Das Ausbringen von Gülle ist nur sinnvoll, wenn die Pflanze die Nährstoffe auch aufnehmen kann. Entsprechend wichtig ist der Ausbringzeitpunkt.

In der Grafik ist ersichtlich, wann welche Kultur mit Gülle versorgt werden sollte.

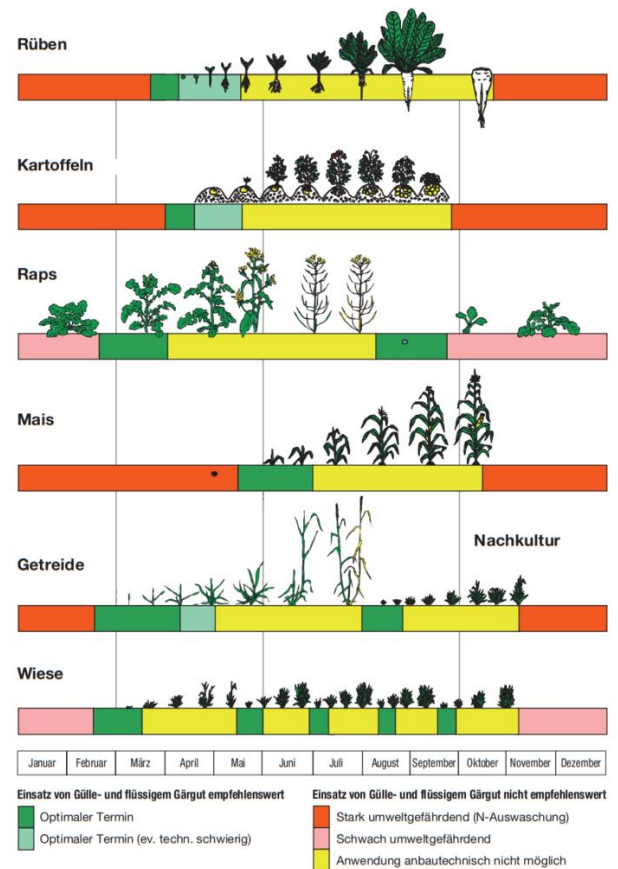


Abbildung 1: Agrarforschung - Gülle, 2009

## 9 WESHALB SIND HOFDÜNGER BESSER ALS KUNSTDÜNGER?

Wird Futter für die Tierhaltung produziert, werden den Flächen entsprechend Nährstoffe entzogen. Bei der Veredlung des Futters zu tierischen Produkten entstehen auch Hofdünger.

**Mit dem Ausbringen von Gülle und Mist auf den Landwirtschaftsflächen wird der Kreislauf geschlossen.**

Die Hofdünger bringen folgende Vorteile mit sich:

- Die in Hofdüngern enthaltenen Nährstoffe sind preiswert
- Mineraldünger lässt sich einsparen = Kosteneinsparung
- Langfristig erhöhen sie die Bodenfruchtbarkeit und Ertragsfähigkeit
- Hofdünger enthalten verschiedene wertvolle Mikronährstoffe
- Durch die Gülle kann der Einsatz von Mineraldünger reduziert oder sogar eingespart werden. Beim Herstellen von Mineraldünger werden pro Kilo Düngerstickstoff ca. 0.85 kg Heizöl verwendet. (Quelle: Dr. Sven Hartmann)